

Auf der B 467 alt gilt vorerst weiterhin Tempo 40

Gesetzliche Rahmenbedingungen könnten Chancen für Fahrradstraße erhöhen - Landratsamt will abwarten



Auf der alten Bundesstraße zwischen Reutenen und Gießenbrücke gilt weiter Tempo 40. (Archivfoto: TT-Bilder)

Von Linda Egger

Tett nang

Auf der B 467 alt zwischen Tett nang-Reutenen und Gießenbrücke gilt vorerst weiterhin Tempo 40. Die ursprünglich nur testweise angeordnete Temporeduzierung wird damit zumindest vorübergehend zur Dauerlösung. Allerdings könnte auf absehbare Zeit auch eine Fahrradstraße wieder ins Spiel kommen.

Eine Aktionsgruppe macht sich bereits seit einigen Jahren für dieses Vorhaben stark. Auch der Tettnanger Gemeinderat hatte sich ursprünglich für die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der B 467 alt ausgesprochen. Doch weil die letzten 300 Meter der Straße auf Kressbronner Gemarkung liegen, hatte auch die Seegemeinde ein Wörtchen mitzureden. Und der dortige Gemeinderat legte sein Veto ein und brachte das Vorhaben damit zum Erliegen. Das Landratsamt ordnete als Kompromisslösung letztlich Tempo 40 an - zunächst für die Dauer von einem Jahr.

Dieser Probezeitraum ging bereits im Juli dieses Jahres zu Ende. Das Landratsamt, das als Straßenverkehrsbehörde zuständig ist, verwies damals auf noch laufende Auswertungen von Messungen, die während des Probejahres durchgeführt wurden. Auch sollte es im September Gespräche mit der Stadt, der Aktionsgruppe und der oberen Straßenverkehrsbehörde geben, bevor entschieden werde, wie es mit der Straße weitergehen soll. Gespräche habe es gegeben, bestätigt Judit Maier, Pressesprecherin der Stadt Tettnang. Die Position der Stadt habe sich auch nicht geändert - man unterstütze nach wie vor den Gemeinderatsbeschluss für eine Fahrradstraße. Die konkrete Entscheidung zum weiteren Vorgehen auf der auch von Fahrradfahrern viel genutzten Strecke steht jedoch nach wie vor aus.

Allerdings stehen die Chancen für eine Fahrradstraße nun möglicherweise besser denn je. Grund dafür ist eine neue Verwaltungsvorschrift auf Bundesebene, die die Einrichtung von Fahrradstraßen erleichtern könnte. Diese regelt wesentliche Teile der Umsetzung der Straßenverkehrsordnung neu. „Darauf warten wir. Erst danach kann man zum weiteren Verlauf des Verfahrens etwas sagen“, teilt Landratsamtssprecher Robert Schwarz auf SZ-Nachfrage mit.

Man rechne in diesem Zuge auch mit Konkretisierungen oder Neuerungen zur Einrichtung von Fahrradstraßen, so Schwarz weiter. Angekündigt war die neue Verwaltungsvorschrift bereits für September dieses Jahres. Hier müsse man also einfach abwarten, erklärt Schwarz. Bis dahin bleibe es bei Tempo 40.

Die Verkehrssituation auf der B 467 alt war in den vergangenen Jahren vielfach diskutiert worden. Vor allem Radfahrer bemängelten, dass es immer wieder zu Gefahrensituationen komme - sowohl durch überhöhte Geschwindigkeiten von motorisierten Verkehrsteilnehmern, als auch durch zu geringe Abstände beim Überholen von Radfahrern. Da die Strecke auch von Kindern und Jugendlichen als Schulweg genutzt wird, forderten viele Eltern, dass eine Temporeduzierung oder sogar eine Fahrradstraße auf der Strecke eingeführt werden sollte.